

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XV
Teil 1: Grundzüge des Kündigungsschutzes	1
I. Grundlagen, Ziele und Mittel des Kündigungsschutzes	1
II. Verfassungsrechtliche Grundlagen	4
III. Kündigungsschutz und Antidiskriminierungsrecht	5
IV. Diskussion und Perspektiven des Kündigungsschutzrechts	8
Teil 2: Die Kündigungserklärung	11
I. Abgrenzung von anderen Erklärungen zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses	11
II. Arten der Kündigungen	12
III. Bedingungsfeindlichkeit	13
IV. Erweiterung und Einschränkung von Kündigungsgründen	14
V. Inhalt der Kündigungserklärung	14
VI. Schriftform	15
VII. Zurücknahme der Kündigung	17
VIII. Zugang	18
IX. Kündigung vor Dienstantritt	20
X. Kündigungsfrist	21
Teil 3: Allgemeiner Kündigungsschutz	25
I. Der Anwendungsbereich des KSchG	25
II. Die soziale Rechtfertigung der ordentlichen Kündigung	37
III. Betriebsbedingte Kündigung	42
IV. Verhaltensbedingte Kündigung	109
V. Druckkündigung	140
VI. Personenbedingte Kündigung	141
Teil 4: Besonderer Kündigungsschutz	165
I. Vereinbarte Kündigungsbeschränkungen	165
II. Gesetzlich besonders geschützte Personengruppen	165
III. Besonderer Kündigungsschutz bei Massenentlassungen	181
IV. Betriebsverfassungsrechtlicher Kündigungsschutz	186
V. Besonderer Kündigungsschutz bei Betriebsübergang § 613 a Abs. 4 BGB	191
Teil 5: Änderungskündigung	197
I. Allgemeines	197
II. Kündigungserklärung	198
III. Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitnehmers	199
IV. Kündigungsgründe und soziale Rechtfertigung	203
V. Mitwirkungsrechte des Betriebsrats	212
Teil 6: Außerordentliche Kündigung	215
I. Grundlagen	215
II. Wichtiger Grund gemäß § 626 Abs. 1 BGB	215
III. Verhältnismäßigkeit	224

	Seite
IV. Kündigungserklärungsfrist gemäß § 626 Abs. 2 BGB	225
V. Form	227
VI. Beteiligung von Behörden	228
VII. Besonderheiten bei der Anhörung des Betriebsrates nach § 102 BetrVG	228
VIII. Umdeutung und Auslegung	232
IX. Prozessuales	233
 Teil 7: Der allgemeine Weiterbeschäftigungsanspruch	 235
I. Einführung	235
II. Voraussetzungen	235
III. Inhalt	239
IV. Vorläufiger Rechtsschutz	243
V. Prozessuale Durchsetzung	244
VI. Vollstreckung	246
VII. Beendigung	248
VIII. Änderungskündigung	250
 Teil 8: Beteiligung der Mitarbeitervertretung	 253
I. Betriebsratsanhörung nach § 102 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)	253
II. Sprecherausschussanhörung nach § 31 Abs. 2 SprAuG	288
III. Personalratsanhörung nach § 79 Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG)	289
 Teil 9: Kündigung und Datenschutz	 291
I. Bundesdatenschutzgesetz	291
II. Ausblick – Entwurf des Beschäftigtendatenschutzgesetzes	304
 Teil 10: Kündigungsschutzverfahren	 309
I. Fristgebundenheit der Klage	309
II. Nachträgliche Zulassung der Kündigungsschutzklage	318
III. Besonderheiten bei der Änderungskündigung	323
IV. Auflösung des Arbeitsverhältnisses gegen Zahlung einer Abfindung, §§ 9, 10 KSchG	323
V. Auflösung wegen Eingehung eines neuen Arbeitsverhältnisses	336
 Teil 11: Kosten des Kündigungsschutzverfahrens	 339
I. Einführung	339
II. Gerichtskosten	339
III. Rechtsanwaltskosten	348
IV. Prozesskostenhilfe, Beiordnung und Beratungshilfe	353
 Teil 12: Kapitel Abberufung und Kündigung von GmbH-Geschäftsführern	 357
I. Einführung	357
II. Abberufung	360
III. Kündigung	367
IV. Koppelung von Abberufung und Kündigung	379
 Teil 13: Abberufung und Kündigung von Vorstandsmitgliedern	 383
I. Einführung	383
II. Abberufung	386
III. Kündigung	393
IV. Koppelung von Abberufung und Kündigung	402
 Stichwortverzeichnis	 405

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Teil 1: Grundzüge des Kündigungsschutzes	1
I. Grundlagen, Ziele und Mittel des Kündigungsschutzes	1
1. Das Kündigungsschutzgesetz (KSchG).....	1
2. Kündigungsschutz außerhalb des KSchG	1
a) Anwendung des KSchG	1
b) Keine Anwendung des KSchG	1
3. Ziele des KSchG und deren gesetzgeberische Verwirklichung	2
a) Klagen	2
b) Ziele	2
c) Mittel zur Zielerreichung	3
II. Verfassungsrechtliche Grundlagen	4
1. Mittelbare Drittwirkung der Grundrechte	4
2. Art. 12 GG	4
3. Umsetzung der verfassungsrechtlichen Vorgaben	4
4. Europäisches Recht	4
III. Kündigungsschutz und Antidiskriminierungsrecht	5
1. Die Bereichseinschränkung des § 2 Abs. 4 AGG	5
a) Kündigungen im Anwendungsbereich des KSchG	5
b) Kündigungen außerhalb des Anwendungsbereichs des KSchG	6
c) Mögliche Folgen eines Vertragsverletzungsverfahrens gegen Deutschland	6
2. Ansprüche auf Schadensersatz und Entschädigung aus § 15 AGG?	6
3. Das „Küçükdeveci-Urteil“ des EuGH	7
IV. Diskussion und Perspektiven des Kündigungsschutzrechts	8
Teil 2: Die Kündigungserklärung	11
I. Abgrenzung von anderen Erklärungen zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses	11
1. Widerruf	11
2. Rücktritt	11
3. Wegfall der Geschäftsgrundlage	11
4. Anfechtung	11
5. Freistellung	12
II. Arten der Kündigungen	12
1. Ordentliche/Außerordentliche Kündigung	12
2. Beendigungs-/Änderungskündigung	12
3. Teilkündigung	12
4. Druckkündigung	12
5. Wiederholungskündigung	12
III. Bedingungsfeindlichkeit	13
IV. Erweiterung und Einschränkung von Kündigungsgründen	14
V. Inhalt der Kündigungserklärung	14
VI. Schriftform	15
1. Unabdingbarkeit gemäß § 623 BGB	15
2. Reichweite des Schriftformerfordernisses	15
3. Anforderungen an die gesetzliche Schriftform	16
4. Bevollmächtigung	16
a) Schriftsatzkündigung	16
b) Zurückweisung nach § 174 BGB	16
c) Prokura	17
d) Gesetzliche Vertreter	17
e) Unverzüglichkeit der Zurückweisung	17
VII. Zurücknahme der Kündigung	17

	Seite
VIII. Zugang	18
1. Zeitpunkt der Zustellung	18
2. Zustellung an Abwesende	18
a) Zeitpunkt des Zugangs	18
b) Einsendebriefe	18
c) Zustellung per Boten	19
d) Zustellung an Vertreter	19
e) Zugangsvereitelung	19
f) Abwesenheit des Adressaten	20
g) Zustellung durch Gerichtsvollzieher	20
h) Zustellung an Anwesende	20
IX. Kündigung vor Dienstantritt	20
X. Kündigungsfrist	21
1. Gesetzliche Kündigungsfrist für Arbeitnehmer	21
2. Probezeit	21
3. Fristenberechnung	22
4. Abweichung durch Tarifvertrag	22
5. Abweichung durch Einzelvertrag	22
a) Keine Verkürzung	22
b) Ausnahme: § 622 Abs. 5 BGB	22
c) Einseitiger Gleichlauf der Kündigungsfrist für Arbeitnehmer und Arbeitgeber	23
d) Zwingende Kündigungstermine	23
e) Grenzen der Verlängerung	23
f) Keine Erschwerung der Arbeitnehmerkündigung	23
6. Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer	23
Teil 3: Allgemeiner Kündigungsschutz	25
I. Der Anwendungsbereich des KSchG	25
1. Persönlicher Geltungsbereich	25
a) Arbeitnehmer	25
b) Arbeitnehmerähnliche Personen	25
c) Organvertreter, insbesondere GmbH-Geschäftsführer, § 14 Abs. 1 KSchG	26
b) Leitende Angestellte, § 14 Abs. 2 KSchG	28
2. Zeitlicher Geltungsbereich	30
a) Unterbrechung	30
b) Berechnung der Wartezeit	31
c) Vereinbarungen über die Wartezeit	32
3. Betrieblicher Geltungsbereich	32
a) Übersicht	32
b) Zu berücksichtigende Arbeitnehmer	34
c) Gemeinschaftsbetrieb	35
d) Inländische Betriebe	36
e) Darlegungs- und Beweislast	36
4. Gegenständlicher Geltungsbereich	37
II. Die soziale Rechtfertigung der ordentlichen Kündigung	37
1. Ultima-Ratio-Prinzip	37
2. Prognoseprinzip	38
a) Prognoseentscheidung	38
b) Zeitpunkt	38
3. Interessenabwägung	39
4. Kündigung und Gleichbehandlungsgrundsatz	39
5. Beurteilungszeitpunkt	40
6. Nachschieben von Kündigungsgründen	40
a) Grundsatz	40
b) Ausnahme: Kenntnis von weiteren Kündigungsgründen bei Ausspruch der Kündigung	40

	Seite
7. Mischtatbestände	41
8. Beweislast	42
III. Betriebsbedingte Kündigung	42
1. Wegfall der Beschäftigungsmöglichkeit	42
a) Innerbetriebliche Gründe	43
b) Außerbetriebliche Gründe	54
c) Verhältnis von innerbetrieblichen zu außerbetrieblichen Gründen/selbstbindende und gestaltende Unternehmerentscheidung	56
d) Dokumentation der Unternehmerentscheidung	56
e) Tatsächliche Umsetzung der Unternehmerentscheidung	57
2. Dringlichkeit des betrieblichen Erfordernisses	57
a) Vorrang der Änderungskündigung	57
b) Kurzarbeit	57
3. Keine anderweitige Beschäftigungsmöglichkeit	58
a) Widerspruch des Betriebsrates nicht Voraussetzung	58
b) Reichweite des anderweitigen Beschäftigungsanspruchs	58
c) Freier Arbeitsplatz	60
d) Anforderungsprofil des freien Arbeitsplatzes	62
e) Vergleichbarer Arbeitsplatz	62
f) Zumutbarer Arbeitsplatz	63
g) Verfahren	63
4. Interessenabwägung	66
5. Sozialauswahl	67
a) Unterschied zum Anspruch auf anderweitige Beschäftigung	67
b) Betriebliche Reichweite der Sozialauswahl	67
c) Vergleichbarkeit	70
d) Sozialauswahl bei Kündigungsfristen	76
e) Soziale Kriterien	77
f) Auswahlrichtlinien	91
g) Folgen fehlerhafter Sozialauswahl	94
h) Darlegungs- und Beweislast	95
i) Betriebsratsanhörung	95
j) Besonderheiten bei Betriebsänderungen	99
k) Abfindungsanspruch des Arbeitnehmers § 1 a KSchG	105
IV. Verhaltensbedingte Kündigung	109
1. Vertragspflichtverletzung	109
2. Verschulden	118
a) Fehlende Steuerungsmöglichkeit	118
b) Verbotsirrtum/Rechtsirrtum	118
3. Negativprognose – Abmahnung	118
a) Allgemein	118
b) Erfolgreiche Abmahnung	119
4. Konkrete Beeinträchtigung des Arbeitsverhältnisses	125
a) Grundsatz	125
b) Außerdienstliche Pflichtverletzungen	125
c) Interessenabwägung	126
5. Keine zumutbare Möglichkeit einer anderen Beschäftigung	126
a) Arbeitsplatzbezogener Verstoß	126
b) Freier Arbeitsplatz	127
c) Zumutbarkeit	127
d) Darlegungs- und Beweislast	127
6. Interessenabwägung	127
7. Darlegungs- und Beweislast	129
8. Betriebsratsanhörung	130
a) Vertragspflichtverletzung und Negativprognose	130
b) Beeinträchtigung des Arbeitsverhältnisses	131
c) Fehlende (anderweitige) Weiterbeschäftigungsmöglichkeit	131

	Seite
d) Interessenabwägung	132
e) Besonderheiten bei der Verdachtskündigung	132
9. Verdachtskündigung	132
a) Dringender Verdacht	133
b) Sachverhaltsaufklärung, insbesondere Anhörung des Arbeitnehmers	134
c) Folgen unterbliebener oder fehlerhafter Anhörung	136
d) Fristen	136
e) Besonderheiten der außerordentlichen Verdachtskündigung	136
f) Tatkündigung und Verdachtskündigung	137
g) Nachschieben von Tatsachen	138
h) Wiedereinstellungsanspruch	138
i) Besonderheiten der Betriebsratsanhörung nach § 102 BetrVG	139
10. Leistungsbedingte Kündigung	139
V. Druckkündigung	140
1. Grundsätzliches	140
2. Echte und unechte Druckkündigung	140
3. Schutzpflicht des Arbeitgebers	141
4. Betriebsratsanhörung	141
5. Schadensersatzpflichten	141
VI. Personenbedingte Kündigung	141
1. Allgemeine Voraussetzungen einer personenbedingten Kündigung	141
2. Einzelfälle zur personenbedingten Kündigung	142
a) Altersgrenze	142
b) Arbeitsverweigerung aus Gewissensgründen	142
c) Eheschließung/Ehescheidung	143
d) Fehlende Erlaubnisse	143
e) Freiheitsstrafe/Haft	143
f) HIV-Infektion/AIDS-Erkrankung	144
g) „Low Performance“ – unzureichende Arbeitsleistung	144
h) Nichtverlängerung der Arbeiterlaubnis	146
i) Politische Betätigung	147
j) Sicherheitsbedenken im Öffentlichen Dienst	147
k) Vermögenssituation	147
3. Krankheitsbedingte Kündigung	147
a) Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	147
b) Allgemeine Voraussetzungen der krankheitsbedingten Kündigung	148
c) Kündigung wegen häufiger Kurzerkrankungen	148
d) Kündigung wegen lang anhaltender Krankheit	154
e) Kündigung wegen krankheitsbedingter dauernder Leistungsunfähigkeit	157
f) Kündigung wegen krankheitsbedingter dauernder Leistungsminderung	158
g) Kündigung wegen Suchterkrankungen	159
h) Betriebliches Eingliederungsmanagement gemäß § 84 Abs. 2 SGB IX	160
i) Allgemeines Präventionsverfahren gemäß § 84 Abs. 1 SGB IX	162
j) Betriebsratsanhörung gemäß § 102 BetrVG	162
Teil 4: Besonderer Kündigungsschutz	165
I. Vereinbarte Kündigungsbeschränkungen	165
II. Gesetzlich besonders geschützte Personengruppen	165
1. Mutterschutz	165
a) Voraussetzungen des Kündigungsschutzes	166
b) Umfang des Kündigungsschutzes	168
c) Erlaubnisvorbehalt	169
d) Darlegungs- und Beweislast	172
2. Elternzeit	172
a) Voraussetzungen des Kündigungsschutzes	172
b) Umfang des Kündigungsschutzes	172

c) Erlaubnisvorbehalt	173
d) Darlegungs- und Beweislast	175
3. Schwerbehinderte	175
a) Voraussetzungen des Kündigungsschutzes	175
b) Umfang des Kündigungsschutzes	176
c) Entscheidung des Integrationsamtes	176
d) Rechtsschutz	178
e) Allgemeines Präventionsverfahren gemäß § 84 Abs. 1 SGB IX	179
4. Pflegende Personen	179
a) Voraussetzungen des Kündigungsschutzes	179
b) Umfang des Kündigungsschutzes	180
c) Erlaubnisvorbehalt	180
III. Besonderer Kündigungsschutz bei Massentlassungen	181
1. Voraussetzungen der Anzeigepflicht	181
a) Schwellenwert	181
b) Massentlassung	182
2. Umfang des Kündigungsschutzes	183
3. Anzeigepflicht des Arbeitgebers nach § 17 KSchG	183
a) Konsultationsverfahren nach § 17 Abs. 2 KSchG	184
b) Anzeige beim Arbeitsamt	184
c) Sperrfrist § 18 KSchG	185
d) Freifrist § 18 Abs. 4 KSchG	185
IV. Betriebsverfassungsrechtlicher Kündigungsschutz	186
1. Voraussetzungen	186
a) Organe der Betriebsvertretung und Personalvertretung	186
b) Wahlvorstand und Wahlbewerber	187
c) Arbeitnehmer nach § 15 Abs. 3 a BetrVG	188
2. Umfang des Kündigungsschutzes	188
a) Außerordentliche Kündigung	188
b) Ordentliche Kündigung	189
c) Ausnahme vom Verbot der ordentlichen Kündigung nach § 15 Abs. 4 und Abs 5	190
V. Besonderer Kündigungsschutz bei Betriebsübergang § 613 a Abs. 4 BGB	191
1. Voraussetzungen des Kündigungsschutzes	191
a) Betriebsübergang	191
b) Kündigung „wegen“ des Betriebsübergangs	192
c) Kündigung aus anderen Gründen gemäß 613 a Abs. 4 Satz 2 BGB	193
d) Kündigung nach Erwerberkonzept	194
2. Umfang des Kündigungsschutzes	194
a) Verhältnis zur Anwendung des KSchG	194
b) Art der Kündigungen	195
c) Sonstige Beendigungstatbestände	195
d) Frist zur Geltendmachung	195
e) Parteien im Rechtsstreit	195
f) Reichweite einvernehmlicher Beendigung im Rechtsstreit	196
Teil 5: Änderungskündigung	197
I. Allgemeines	197
1. Anwendungsbereich	197
2. Kündigungsgrundsätze	197
3. Ordentliche und außerordentliche Änderungskündigung	198
II. Kündigungserklärung	198
1. Inhalt	198
a) Verbindung von Kündigung und Angebot	198
b) Änderungsangebot	198
c) Mehrere Änderungskündigungen	199
2. Schriftform	199

	Seite
III. Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitnehmers	199
1. Vorbehaltlose Annahme	199
a) Annahmeerklärung	199
b) Annahmefrist	200
2. Annahme unter Vorbehalt	200
a) Form der Erklärung des Vorbehalts	201
b) Frist für die Erklärung des Vorbehalts	201
c) Änderungsschutzklage	201
d) Entscheidung des Arbeitsgerichts – Änderungsprozess	201
e) Verhalten nach Ablauf der Kündigungsfrist und VorEntscheidung des Arbeitsgerichts	202
3. Ablehnung des Änderungsangebotes	202
IV. Kündigungsgründe und soziale Rechtfertigung	203
1. Ordentliche Änderungskündigung	203
a) Personenbedingte Änderungskündigung	203
b) Verhaltensbedingte Änderungskündigung	203
c) Betriebsbedingte Änderungskündigung	204
2. Außerordentliche Änderungskündigung	209
a) Prüfungsmaßstab	209
b) Besonderheiten bei ordentlich unkündbaren Arbeitnehmern	210
c) Außerordentliche Änderungskündigung zur Entgeltabsenkung	211
d) Interessenausgleich mit Namensliste gemäß § 1 Abs. 5 KSchG	211
3. „Überflüssige“ Änderungskündigung	211
a) Annahme unter Vorbehalt	211
b) Ablehnung des Änderungsangebotes	211
V. Mitwirkungsrechte des Betriebsrats	212
1. Anhörung nach § 102 BetrVG	212
a) Erforderlichkeit der Anhörung	212
b) Inhalt der Anhörung	212
c) Widerspruch des Betriebsrates	212
2. Zustimmung nach § 99 BetrVG	213
a) Auswirkungen auf die Änderungskündigung	213
b) Umsetzung der vorgesehenen Maßnahme	213
c) Besonderheiten bei der Absenkung der Vergütung	213
d) Ordentliche und Außerordentliche Kündigung	214
Teil 6: Außerordentliche Kündigung	215
I. Grundlagen	215
II. Wichtiger Grund gemäß § 626 Abs. 1 BGB	215
1. Wichtiger Grund	216
a) Gründe für eine außerordentliche Kündigung durch den Arbeitgeber	216
b) Gründe für eine außerordentliche Kündigung durch den Arbeitnehmer	220
c) Verdachtskündigung	221
d) Außerordentliche Kündigung mit Auslauffrist	221
e) Druckkündigung	222
2. Interessenabwägung	222
III. Verhältnismäßigkeit	224
1. Bestehen milderer Mittel?	224
2. Abmahnung als milderes Mittel	224
3. Entbehrlichkeit der Abmahnung	225
IV. Kündigungserklärungsfrist gemäß § 626 Abs. 2 BGB	225
1. Grundsätzliches	225
2. Außerordentliche Kündigung mit (sozialer) Auslauffrist	225
3. Fristbeginn	225
a) Kündigungsberechtigung	225
b) Zurechnung bei nicht kündigungsberechtigten Dritten	226
c) Kollegialorgan	226

	Seite
d) Kenntnis vom Kündigungssachverhalt	226
e) Sachverhaltsermittlung	226
f) Anhörung des Arbeitnehmers	226
g) Dauertatbestand	227
h) Fristberechnung	227
V. Form	227
1. Kündigungserklärung	227
2. Kündigungsgründe	227
VI. Beteiligung von Behörden	228
1. Mutterschutz/Elternzeit	228
2. Schwerbehinderte Menschen	228
VII. Besonderheiten bei der Anhörung des Betriebsrates nach § 102 BetrVG	228
1. Grundsatz	228
a) Wichtiger Grund	229
b) Verhältnismäßigkeit	230
c) Kündigungserklärungsfrist	230
d) Besonderheiten bei der Verdachtskündigung	231
e) Besonderheiten bei der Druckkündigung	231
2. Ausnahmen	231
a) Außerordentliche Kündigung eines ordentlich Unkündbaren	231
b) Außerordentliche Kündigung eines Betriebsratsmitglieds	231
VIII. Umdeutung und Auslegung	232
IX. Prozessuales	233
Teil 7: Der allgemeine Weiterbeschäftigungsanspruch	235
I. Einführung	235
II. Voraussetzungen	235
1. Unwirksame Kündigung	235
2. Überwiegende schutzwerte Interessen des Arbeitgebers	236
a) Offensichtlich unwirksame Kündigung	236
b) Keine überwiegenden Interessen des Arbeitgebers	236
3. Zusammenfassung	239
III. Inhalt	239
1. Keine Pflicht zum Arbeitsantritt	240
2. Unterlassener Arbeitsantritt	240
3. Freistellung unter Entgeltfortzahlung	240
4. Inhalt des Weiterbeschäftigungsanspruchs	240
a) Tatsächliche Weiterbeschäftigung	240
b) Freiwillige Weiterbeschäftigung	241
5. Erzwungene Weiterbeschäftigung	242
a) Vergütung bei wirksamer Kündigung	242
b) Keine Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	243
c) Kein Anspruch auf Urlaub	243
6. Sozialauswahl	243
IV. Vorläufiger Rechtsschutz	243
a) Verfügungsanspruch	244
b) Verfügungsgrund	244
V. Prozessuale Durchsetzung	244
1. Antragstellung	244
2. Antragsgegner bei Betriebsübergang	245
3. Klagehäufung	245
4. Antragsbegründung durch den Arbeitnehmer	246
VI. Vollstreckung	246
1. Zwangsvollstreckung	246
a) Antrag auf Zwangsvollstreckung wegen Weiterbeschäftigung	246
b) Ausschluss der vorläufigen Vollstreckbarkeit	246
c) Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung	247

	Seite
d) Keine Entbindung von der Weiterbeschäftigungspflicht	247
e) Einwand der Unmöglichkeit im Vollstreckungsverfahren	247
2. Entschädigung	248
VII. Beendigung	248
1. Rückabwicklung	248
a) Freiwillige Weiterbeschäftigung	248
b) Unfreiwillige Weiterbeschäftigung zur Abwendung der Zwangsvollstreckung	249
2. Stattgabe der Kündigungsschutzklage	249
3. Schadensersatzanspruch gem. § 717 Abs. 2 ZPO bzw. § 945 ZPO	250
VIII. Änderungskündigung	250
1. Ablehnung des Änderungsangebots	250
2. Annahme des Änderungsangebots unter Vorbehalt	250
Teil 8: Beteiligung der Mitarbeitervertretung	253
I. Betriebsratsanhörung nach § 102 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)	253
1. Anwendbarkeit	253
a) Beendigungstatbestand – Kündigung	253
b) Arbeitnehmer i. S. d. BetrVG	254
c) Bestehender, funktionsfähiger Betriebsrat	255
2. Anhörungsverfahren	256
a) Unterrichtung des Betriebsrats	256
b) Reaktion des Betriebsrats	266
3. Auswirkungen des Anhörungsverfahrens auf den Kündigungsschutzprozess	278
a) Wirksame Anhörung	278
b) Unwirksame Anhörung	280
4. Der Weiterbeschäftigungsanspruch des Arbeitnehmers im Kündigungsschutzprozess ..	280
a) Voraussetzungen des Weiterbeschäftigungsanspruchs	280
b) Rechtsfolgen des Weiterbeschäftigungsanspruchs	282
c) Prozessuale Durchsetzung des Weiterbeschäftigungsanspruchs	283
d) Entbindung des Arbeitgebers von der Weiterbeschäftigungspflicht	285
5. Erweiterung der Beteiligungsrechte des Betriebsrats	287
6. Anderweitige Beteiligungsrechte des Betriebsrats	288
II. Sprecherausschussanhörung nach § 31 Abs. 2 SprAuG	288
1. Anwendbarkeit	288
2. Verfahren	288
a) Gemeinsamkeiten mit der Betriebsratsanhörung nach § 102 BetrVG	288
b) Unterschiede zur Betriebsratsanhörung nach § 102 BetrVG	289
III. Personalratsanhörung nach § 79 Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG)	289
1. Anwendbarkeit	289
2. Verfahren	289
a) Ordentliche Kündigung	290
b) Außerordentliche Kündigung und fristlose Entlassung	290
Teil 9: Kündigung und Datenschutz	291
I. Bundesdatenschutzgesetz	291
1. Einwilligung, § 4 a BDSG	291
a) Bedeutung	292
b) Form	292
2. Betriebsvereinbarung	292
a) Allgemeines	292
b) Rechtsprechung des BAG	293
c) Engere Auffassung in der Literatur	293
3. § 32 BDSG als bereichsspezifische Regelung zum Beschäftigtendatenschutz	293
a) Beschäftigte	294
b) Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von Daten	294
c) Nicht automatisierte Datenverarbeitung	294
d) Systematik der gesetzlichen Erlaubnistatbestände des BDSG	294

4. § 32 Abs. 1 Satz 2 BDSG – Unternehmensinterne Untersuchungen (Investigations)	296
5. § 28 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BDSG	297
6. Videoüberwachung	297
7. Telefon, E-Mail und Internetdaten	297
a) Entscheidung des Arbeitgebers	297
b) Verbot der Privatnutzung	298
c) Erlaubte Privatnutzung	298
d) Herrschende Auffassung in der Literatur	298
e) Abweichende Auffassungen	299
f) Rechtsprechung	299
g) Zugriff auf Kopien von E-Mails	300
8. Praxishinweise zu den Kündigungsarten	300
a) Betriebsbedingte Kündigung	300
b) Personenbedingte Kündigung	301
c) Verhaltensbedingte Kündigung	301
9. Beweiserhebung und Beweisverwertung	302
a) Rechtsprechung des BAG	302
b) Grundsatz	302
c) Grenzen	302
d) Fazit	304
II. Ausblick – Entwurf des Beschäftigtendatenschutzgesetzes	304
1. Allgemeines	304
2. Auszüge aus dem Entwurf	305
Teil 10: Kündigungsschutzverfahren	309
I. Fristgebundenheit der Klage	309
1. Allgemeines	309
a) Geltendmachung aller Unwirksamkeitsgründe	309
b) Ausnahmen	310
c) Sonderregelung gemäß § 4 Satz 4 KSchG	311
d) Rechtsfolgen bei Versäumung der Klagefrist	312
2. Klage	312
a) Feststellungsklage	312
b) Rechtsweg	314
c) Sachliche und örtliche Zuständigkeit	314
d) Inhalt der Klageschrift	315
e) Klagefrist	318
II. Nachträgliche Zulassung der Kündigungsschutzklage	318
1. Voraussetzungen	318
2. Antrag/Form	321
3. Zuständiges Gericht	322
4. Frist	322
5. Verfahren und Rechtsmittel	322
III. Besonderheiten bei der Änderungskündigung	323
1. Ablehnung der Änderungskündigung	323
2. Annahme des Änderungsangebotes	323
3. Annahme des Änderungsangebotes unter Vorbehalt	323
IV. Auflösung des Arbeitsverhältnisses gegen Zahlung einer Abfindung, §§ 9, 10 KSchG	323
1. Grundsatz	324
2. Antrag des Arbeitnehmers	324
3. Antrag des Arbeitgebers	326
4. Unwirksamkeit der Kündigung	330
5. Maßgeblicher Zeitpunkt	330
6. Unterrichtung des Betriebsrats	330
7. Darlegungs- und Beweislast	331

	Seite
8. Rechtsfolgen des Auflösungsurteils	331
a) Ende des Arbeitsverhältnisses zum Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist	331
b) Abfindung nach § 10 KSchG	331
9. Änderungskündigung	334
10. Leitende Angestellte, § 14 Abs. 2 KSchG	334
a) Auflösungsantrag des Arbeitgebers	334
b) Auflösungsantrag des leitenden Angestellten	334
11. Steuern und Sozialversicherung	334
12. Mehrere Auflösungsanträge/Wiederholungsaufhebungsantrag	335
13. Außerordentliche Kündigung	335
14. Antragsformulierung	335
V. Auflösung wegen Eingehung eines neuen Arbeitsverhältnisses	336
1. Auflösung des Arbeitsverhältnisses	336
2. Verbindung mit einem Auflösungsantrag	336
3. Grund für den Fortbestand des alten Arbeitsverhältnisses	336
4. Bestand des neuen Arbeitsverhältnisses bei Rechtskraft	336
5. Form und Frist für die Lösungserklärung	337
6. Rechtsfolgen der Lösungserklärung	337
Teil 11: Kosten des Kündigungsschutzverfahrens	339
I. Einführung	339
II. Gerichtskosten	339
1. Gerichtsgebühren	339
a) Kein Gerichtskostenvorschuss	339
b) Gebühr für das Verfahren	339
c) Verzögerungsgebühr	342
d) Streitwerte	342
e) Instanzenzug	347
f) Verfahren vor dem BVerfG	348
g) Fälligkeit	348
2. Auslagererstattung	348
3. Kostentragungspflicht	348
III. Rechtsanwaltskosten	348
1. Kostentragungspflicht (§ 12 a ArbGG).....	348
a) Prozessualer Kostenerstattungsanspruch	349
b) Materiell-rechtlicher Kostenerstattungsanspruch	349
c) Hinweispflicht gemäß § 12 a Abs. 1 Satz 2 ArbGG	349
d) Rechtsmittelverfahren	350
2. Gebühren im Urteilsverfahren in der ersten Instanz	350
a) Gegenstandswertfestsetzung gemäß § 33 RVG	350
b) Geschäftsgebühr (Nr. 2300 VV RVG)	350
c) Verfahrensgebühr (Nr. 3100 VV RVG).....	351
d) Terminsgebühr (Nr. 3104 VV RVG).....	351
e) Keine Gebühr für Beweisaufnahme	351
f) Einigungsgebühr (Nr. 1000 VV RVG oder Nr. 1003 VV RVG)	351
g) Postpauschale (Nr. 7002 VV RVG).....	352
h) Reisekosten (Nr. 7003 oder Nr. 7004 VV RVG).....	352
3. Gebühren im Urteilsverfahren in der zweiten Instanz	352
a) Keine Anwendung von § 12 a Abs. 1 Satz 1 ArbGG	352
b) Erstattung der Rechtsanwaltskosten	353
c) Sonderregelung des § 12 a Abs. 2 Satz 1 ArbGG	353
4. Gebühren im Urteilsverfahren in der dritten Instanz	353
5. Verfassungsbeschwerde vor dem Bundesverfassungsgericht	353
IV. Prozesskostenhilfe, Beiordnung und Beratungshilfe	353
1. Prozesskostenhilfe	353
a) Berechtigter Antragsteller	354

	Seite
b) Vollständiger Antrag	354
c) Prüfung der Erfolgsaussichten	354
d) Umfang der Erstattung	354
2. Beiordnung	355
a) Verhältnis zur PKH	355
b) Voraussetzungen	355
c) Folgen der Beiordnung	355
3. Beratungshilfe	356
Teil 12: Abberufung und Kündigung von GmbH-Geschäftsführern	357
I. Einführung	357
1. Organstellung und Dienstvertrag	357
a) Der Geschäftsführer als Organ der GmbH	357
b) Der Anstellungsvertrag zwischen Geschäftsführer und GmbH	358
2. Beendigung der Organstellung und Kündigung	360
II. Abberufung	360
1. Zuständigkeit	360
2. Abberufungsbeschluss und Abberufungserklärung	360
a) Allgemeines	361
b) Beschlussfassung	361
c) Zugang	361
d) Wirksamwerden der Abberufung	361
3. Abberufungsgrund	361
a) Grundsatz	361
b) Einschränkungen in der mitbestimmten GmbH	361
c) Einschränkungen in der Satzung	362
d) Einschränkung durch Treuebindung	363
e) Einschränkungen im Dienstvertrag	363
f) Das Vorliegen eines wichtigen Grundes	363
4. Prozessuale Handlungsmöglichkeiten	365
a) Fremdgeschäftsführer	365
b) Gesellschafter-Geschäftsführer	366
c) Nachschieben von Gründen	367
III. Kündigung	367
1. Beendigungstatbestände	367
2. Kündigungserklärung	367
3. Anwendbarkeit des Kündigungsschutzgesetzes	368
a) Kraft Gesetzes	368
b) Aufgrund Vertrages	368
4. Kündigung außerhalb des Anwendungsbereichs des KSchG	369
a) Ordentliche Kündigung	369
b) Außerordentliche Kündigung	369
c) Verhaltensbezogene Gründe	371
d) Personenbezogene Gründe	375
e) Unternehmensbezogene Gründe	376
5. Prozessuale Handlungsmöglichkeiten	378
a) Anwendbarkeit des KSchG	378
b) Keine Anwendbarkeit des KSchG	378
c) Zahlungsklagen	379
d) Urkundsverfahren	379
e) Verfallklausel	379
6. Mutterschutz	379
IV. Koppelung von Abberufung und Kündigung	379
1. Abberufung als wichtiger Grund i. S. d. § 626 BGB	380
2. Abberufung als Kündigung zum nächstmöglichen Zeitpunkt	380
3. Abberufung als auflösende Bedingung	381

	Seite
Teil 13: Abberufung und Kündigung von Vorstandsmitgliedern	383
I. Einführung	383
1. Organstellung und Dienstvertrag	383
a) Der Vorstand als Organ der AG	383
b) Der Anstellungsvertrag zwischen Vorstandsmitglied und Gesellschaft	384
2. Beendigung der Organstellung und Kündigung	385
II. Abberufung	386
1. Unabhängigkeit des Vorstandes, § 76 Abs. 1, § 84 Abs. 3 AktG	386
2. Zuständigkeit	386
3. Abberufungsbeschluss und Abberufungserklärung	386
4. Verwirkung	386
5. Zugang	387
6. Wichtiger Grund für die Abberufung	387
a) Grundsatz, § 84 Abs. 3 AktG	387
b) Typologie wichtiger Gründe	387
c) Verhältnis zum wichtigen Grund i. S. d. § 626 Abs. 1 BGB	392
7. Prozessuale Handlungsmöglichkeiten	392
a) Vorläufige Wirksamkeit des Beschlusses, § 84 Abs. 3 Satz 4 AktG	392
b) Fehlender sachlicher Grund	392
c) Beschlussmängel	392
d) Nachschieben von Gründen	393
e) Beweislast	393
f) Vertretung der AG im Prozess	393
g) Zuständige Gerichte	393
III. Kündigung	393
1. Zuständigkeit und Verfahren	393
2. Kündigungserklärung	394
a) Gesetzliche Grundlage §§ 620, 626 BGB	394
b) Form	394
c) Zugang	394
3. Keine Anwendbarkeit des Kündigungsschutzgesetzes	394
a) Kraft Gesetzes	394
b) Aufgrund Vertrages	394
4. Kündigung	395
a) Ordentliche Kündigung	395
b) Außerordentliche Kündigung	395
5. Prozessuale Handlungsmöglichkeiten	402
a) Feststellungsklage	402
b) Fristen	402
c) Zuständiges Gericht	402
d) Zahlungsklage	402
IV. Koppelung von Abberufung und Kündigung	402
1. Abberufung als Eintritt einer auflösenden Bedingung	403
2. Abberufung als Kündigung zum nächstmöglichen Zeitpunkt	403
3. Zulässigkeit von Koppelungsklauseln in vorformulierten Vertragsbedingungen	403
Stichwortverzeichnis	405